

Alle Musikinstrumente, Musikalien
Reparaturen und Schallplatten

Musikhaus G E I S S L E R
Lörrach Marktplatz

Mittwirkende: Verena Honigberger
 Wolfram Lorenzen, Schopfheim
 Albert Bechthold
 Joseph Costa, Basel
 Wilhelm Daniels, Haltingen
 Louis Fest, Basel
 Rolf Frey, Brombach
 Xavier Herrmann, Basel
 Gerhard Indlekofer
 Alfred Kasprzok, Basel
 André Lardrot, Basel
 Irene Lukanow

Thomas Mehlin
Hugo Ninnemann
Werner Otto, Basel
Günter Ranz
Harald Ritter
Andreas Rüben
Bruno Rüben
Sigrid Rüben
Robert Schweizer
Jean Semper, Basel
Manfred Tröndlin, Hauingen
Edith Wahl
Anton Wettengel, Basel

Musik mit naturgetreuer Wiedergabe
durch eine Hi-Fi-Stereoanlage
und Schallplatten

Radio H Ü G I N
 Lörrach
Tumringerstr.191

ORCHESTER OBERRHEINISCHER

MUSIKFREUNDE

IV/1971
LÖRRACH

Verena Honigberger, Violine
Wolfram Lorenzen, Klavier

Leitung: Renatus Vogt

Sonntag, den 5. Dezember 1971, 20 Uhr

Aula, Hans-Thoma-Gymnasium

Joseph Haydn

Wolfgang Amadeus Mozart

Vorverkauf: Reisebüro Lörrach

Eintritt DM 6.--

Abendkasse ab 19.30 Uhr

Schüler und Rentner DM 4.--

Nach Joseph Haydns "Tageszeit"-Sinfonien (Nr.6-8), nach den Sinfonien Nr. 48 "Maria Theresia" und Nr. 49 "Passione" wird nun das heutige Konzert mit der "MERKUR"- SINFONIE (Nr. 43) beginnen. Das herrliche Werk verdankt seine Entstehung vor 200 Jahren und seinen Namen einem Merkur-Schauspiel, bei dessen Aufführung es im Sommer 1771 als Bühnenmusik eingesetzt wurde.

Das VIOLINKONZERT D Dur, KV 211 ist das zweite der fünf Violinkonzerte Mozarts, welche alle 1775 in Salzburg während den Monaten April bis Dezember entstanden sind. Wolfgang hat diese prächtigen, stimmungsvollen Konzerte für seinen Hofkapellkollegen Brunetti und für sein eigenes solistisches Auftreten in den Hofkonzerten komponiert.

Die Reihe Mozartscher Sinfonien setzen wir mit der letzten in Salzburg komponierten SINFONIE C Dur, KV 338 fort. Von den bis heute bekannten 51 (!) Sinfonien ist KV 338 die 44. Sinfonie. Das für eine der späteren Aufführungen in Wien nachkomponierte Menuett ist noch nicht erhältlich. Deshalb wird das von dem 24-jährigen Wolfgang für besondere Feierlichkeiten im Salzburger Dom und in der fürsterzbischöflichen Residenz geschaffene Werk in seiner Urgestalt - ohne Menuett - erklingen. Mit dieser brilli^{nächste}anten Sinfonie verabschiedet sich Wolfgang von seiner Heimatstadt. Das ^{nächste} sinfonische Werk, die "Haffner"-Sinfonie komponiert er bereits in Wien.

Aber wir wollen Wolfgang heute nicht nach Wien begleiten, sondern in das Salzburger Jahr 1777 zurückkehren und die schöne Reihe seiner Konzerte für Klavier und Orchester fortsetzen. Nach den ersten drei Konzerten (KV 175; 238 u. 246), gespielt an zwei Abenden von Klaus Linder, Hören wir heute dessen Schüler, Wolfram Lorenzen mit Mozarts 5. KLAVIERKONZERT KV 271 (der Aufführung des entzückenden Konzertes KV 242 bereiten die erforderlichen 3 Klaviere leider Noch einige Schwierigkeiten). Wolfgang komponierte das Konzert für Mademoiselle Jeunehomme. Die Pariser Klaviervirtuosin, deren Name seither mit dem bezaubernden Werk unvergänglich verbunden ist, verweilte während einer Konzertreise in der Domstadt an der Salzach. Ein unbeschreiblich schönes Klavierkonzert berichtet uns was Wolfgang damals empfand, was man Anfang 1777 in Salzburg fühlte.

JOSEPH 1732 Rohrau	HAYDN 1809 Wien	SINFONIE Es Dur (Nr. 43) "Merkur" (komp. 1771 in Eisenstadt)	Allegro Adagio MENUETTO FINALE, Presto
WOLFGANG A. MOZART 1756 Salzburg	1791 Wien	2. VIOLINKONZERT D Dur, KV 211 (14.6.1775 in Salzburg)	Allegro moderato Andante RONDEAU; Allegro
(Pause)			
		44. SINFONIE C Dur, KV338 (29.8.1780 in Salzburg)	Allegro vivace Andante di molto Allegro vivace
		5. KLAVIERKONZERT Es Dur, KV 271 "Jeunehomme" (Jan. 1777 in Salzburg)	Allegro Andantino RONDEAU; Presto

S U C H A R D Schokoladen Pralinen Instantgetränk

weltbekannt durch Qualität